

Nepal Trekking: Dhaulagiri Runde



Bergsteigerschule & Trekking weltweit seit 1982 Leitung: Norbert Vorwerg, staatl. gepr. Bergführer Sitz: Bergisch Gladbach



deutscher
DAKS-Guide
plus
Local -Guides

© Tjahjadi Nurtantio

Die Umrundung des Mount Dhaulagiri (8.167 m) ist eine herausfordernde Trekking- und Bergtour um den siebthöchsten Gipfel der Welt. Der Trek führt entlang der Kali Gandaki-Schlucht und geht über zwei hohe Pässe: French Pass 5.240 m und Thapa Pass 5.155 m: Bei günstigen* Voraussetzungen kann mit dem Dhampus Peak* ein technisch leichter 6.000er bestiegen werden.

Spektakuläre Ausblicke auf den Dhaulagiri, das Annapurna-Massiv und den Thorong Peak können wir auf diesem Trek genauso genießen wie den Blick in die tiefste Schlucht der Welt am Kali Gandaki River. Wir erleben wilde Natur, sehen Yak- und Schafherden und wandern durch ursprüngliche Dörfer. In dieser nordwestlichen Region Nepals pflegen ethnische Gruppen wie die Gurung, Chhetri oder Magar ihre althergebrachten Traditionen.

- **14 Tage Zelttrekking mit Expeditions-Charakter**
- **Panorama Flüge entlang der Himalaya-Eisriesen**
- **8.000er Ausblicke: Dhaulagiri, Annapurna und Manaslu**
- **Pässe: French Col (5.360 m), Dhampus La (5.250 m)**
- **Gipfeloption*: Dhampus (Thara-) Peak 6.012 m**

* (Gipfelvoraussetzungen: stabiles Wetter und geeignete Verfassung der Teilnehmer!)

Anforderungen:

Sehr gute Kondition und hohe Trittsicherheit, Steigeisenerfahrung, Erfahrung mit großer Höhe. Durchhaltevermögen für Etappen von 1.500 Hm im Auf-/ Abstieg. Das Klima wechselt von subtropischer Wärme bis zu eisigem Hochgebirgsklima.



Zelt-Trekking ★★★★★

6-9 Std./ Tag (Gipfel: 10 Std.)
max. Höhe: 5.360 m
max. Schlafhöhe: 5.000 m
Dhampus Peak 6.012 m

Termine 2017

Okt/Nov: 21.10. - 12.11.2017 (NE-91-17)

23 Tage ab € 3.285,-*

*(zzgl. Internat. Flug)

Leistungen:

(Details s. umseitig)

- Führung
- Inlandsflüge & Transfers
- Unterkunft & Verpflegung
- Trekking-Service
- Gepäck-Transport
- AKV (für TN aus D)

Kleine Gruppen bis max. 12 TN

Sondertermine ab 2 TN auf Anfrage
Kleingruppenaufpreis bei 5 TN € 180,-
Kleingruppenaufpreis 6-7 TN € 90,-





Nepalesisch „Dhaulagiri“ heißt soviel wie „der weiße Berg“.

Ihn zu umrunden ist wegen der Überschreitung von zwei hohen Pässen (über 5.000 m) und der Länge einzelner Etappen eine Tour für erfahrene und konditionsstarke „Trekker“. Die Möglichkeit mit dem Dhampus Peak einen technischen leichten 6.000er zu besteigen, macht das Trekking-Abenteuer perfekt. Die Ausblicke auf die umliegenden 8.000er werden wohl jedem Teilnehmer in dauerhafter Erinnerung bleiben.

Langsam und stetig aufsteigend führt unser Trek von Pokhara aus vorbei an Reisterrassen und Bergbauerfeldern. Über Dschungelwege und steile Bergpfade geht es hinauf in die ebenso einsame wie majestätische Welt des Dhaulagiri Himal.

Das Schweizer Basislager, das italienische Basislager und das Gletscher Camp sind Stationen auf dem Weg zum Dhaulagiri Base Camp und dem Dhampus Peak, bevor wir in das Kali-Gandaki-Tal absteigen. Es liegt zwischen dem Dhaulagiri- und dem Annapurna-Massiv und gilt als das tiefste Tal der Welt. Über Marpha und Jomsom kommen wir schließlich zurück nach Pokhara, von wo aus wir den Rückflug nach Kathmandu antreten.

Sicherheit & Gesundheit werden bei DAKS groß geschrieben!

Viele zufriedene Teilnehmer unserer Bergreisen bestätigen das. Wer seinem Körper genug Zeit gibt, sich an die Höhe anzupassen, wer ein sinnvolles, gut abgestimmtes Tempo geht und wer die notwendigen Ruhephasen einhält, kann dem Gipfeltag entspannt entgegen sehen.

Der kompetente DAKS-Guide unterstützt jeden Gast dabei individuell mit Rat und Tat. Sicherheit und Gesundheit haben bei uns oberste Priorität. Das Erreichen der Etappenziele verlieren wir dabei aber nie aus den Augen. Deshalb werden alle DAKS Trekking Touren von staatlich geprüften Bergführern geplant.

Leistungen:

Führung

deutscher DAKS-Guide + Local-Guides

Flüge & Transfers

Nepal: Kathmandu-Pokhara-Kathmandu
Flughafengebühren & Transfers vor Ort

Unterkunft & Verpflegung

Hotel: DZ mit HP ***

Zelt: Einzelreisende: 2er Zelt / VP
für Paare: 3er Zelt / VP

Trekking-Service

Gepäck-Transport: max. 20 kg
Begleitmannschaft
Gemeinschafts- & Toilettentzelt
Notfall- & Höhenmedizin
Höhendrucksack
Satellitentelefon

Sonstiges

Besichtigungen lt. Programm
Nationalparkgebühren
Dhaulagiri NP Permit
AKV (für TN aus D)

vor Ort zu zahlen:

Visum & Trinkgelder

auf Wunsch:

Besteigung des Dhampus Peak € 445,-
(inkl. Permit / ab 3TN)

Hotel: EZ	€ 80,-
Rail & Fly:	€ 75,-



© Tjahjadi Nurtantio

Tag für Tag Übersicht: (Irrtümer & Änderungen vorbehalten)

Dhaulagiri Umrundung

Tag 1: Individueller Flug nach Kathmandu

Gerne buchen wir Ihnen einen passenden Flug.
Sie möchten eventuell vorher 1-2 Tage Kathmandu zusätzlich?
Wir buchen Ihnen auf Wunsch Transfer und Hotel.

Tag 2: Kathmandu

Ankunft Kathmandu, (1.360 m). Transfer zum Hotel ***.
Vielleicht bummelt der eine oder andere noch durch die Altstadt.

Tag 3: Sightseeing Kathmandu

Der nächste Tag steht uns zur freien Verfügung: die Altstadt mit ihren Gassen, Bazaren, Palästen und Tempeln lädt zum Stadtbummel ein. Wir gewinnen einen ersten Eindruck von Land und Leuten.

Tag 4: Flug Kathmandu - Pokhara und Fahrt nach Darbang

Wir fliegen mit einer meist zweimotorigen Propellermaschine von Kathmandu nach Pokhara. Bei schönem Wetter hat man fantastische Aussicht auf die Berge Nepals. Die Weiterfahrt im Jeep oder Kleinbus führt von Pokhara, über die Stadt Beni entlang des Flusses Myagdi Khola vorbei an Reisterrassen und kleinen Siedlungen. Wir durchfahren die Orte Tatopani, Babiychaur und Rotodhunga.
Übernachtung in Darbang.

Tag 5: von Darbang nach Dharapani

Am frühen Morgen brechen wir zur ersten lange Etappe auf. In relativ flachem Gelände wandern wir durch Eichen- und Rhododendronwälder und über lehmige Dorfstraßen – hierbei durchqueren wir den Fluss an einer seichten Stelle. Später steigen wir auf einem schmalen Weg bis in das Dorf Dharapani im Myagdi Khola.
(ca. 4 Std. / max. Höhe 1.810m)

Tag 6: von Dharapani nach Muri

Muri ist ein Bergdorf, welches von Angehörigen der „Gurung“ und „Rai“ bewohnt wird. Über schmale und teils steil ansteigende Dschungelpfade gelangen wir dorthin. Wir haben die Gelegenheit ein Buddhistisches Kloster zu besichtigen.
(ca. 6,5 h / Höhe 1.850 m)



Tag 7: von Muri nach Bagar

Inmitten von Terrassenfeldern kommen wir zum Dhora Khola. Wir überqueren den Fluss und steigen zum Ghorban Dhara Pass hinauf. Auf der Passhöhe sehen wir den Südgipfel des Ghustung, der 6465 m hoch vor uns aufragt. Unser Weg vom Ufer des Myagdi Khola ist lang, steil und fordert Trittsicherheit und Konzentration. Schließlich erreichen wir ein Waldstück und vom nächsten Bergrücken aus ist Bagar zu sehen. Der Abstieg durch Terrassenfelder bringt uns in dieses Bergdorf, wo wir ausruhen, essen und übernachten. (ca. 7 Std. / Höhe 2.080 m/1.100 Hm)

Tag 8: von Bagar nach Dobang

Nach dem Verlassen des Dorfes wird unser Weg immer steiler und herausfordernder. Wir sind jedoch jetzt schon gut angepasst, so dass es leicht voran geht. Immer wieder haben wir großartige Ausblick auf das steile Tal des Mygdi Khola. In Dobang errichten wir unser Camp. (ca. 5 Std. / Höhe 2.520 m)

Tag 9: von Dobang nach Sallaghari

Heute erreichen wir eine Höhe von fast 3.000 m. Der Aufstieg ist steil und die Aussicht spektakulär. Unsere Zelte stehen heute in einem Kiefernwald bei Sallaghari - die Baumgrenze ist nicht mehr weit. (ca. 5 Std. / 2.820 m)

Tag 10: von Sallaghari zum Italienischen Basislager

Der Weg wird anstrengender und die Luft dünner, wir nähern uns langsam aber stetig der 4.000m-Marke. Die Belohnung erwartet uns im Italienischen Base Camp: Der Blick auf das Dhaulagiri-Massiv mit seinen verschiedenen Gipfeln ist überwältigend! (ca. 5 Std. / Höhe 3.730 m)

Tag 11: Akklimatisierung im Basislager

Unser Ruhetag heute ist nicht nur wohl verdient, sondern auch besonders wichtig im Hinblick auf die optimale Akklimatisierung für die kommenden Tage in großer Höhe. Die grandiose Schönheit der Umgebung und die Kochkunst der Crew sorgen für gute Stimmung im Team. Reichlich schöne Bergmotive geben Anlass, die Speicherkarte der Kamera zu füllen.



Tag 12: Italienisches Basislager - Gletscher Camp

Die erste Gletscherüberschreitung steht auf dem Tagesplan. Bei Vereisung des Chonbardan werden wir hier Steigeisen anlegen, der Bergführer entscheidet! Auch wenn Teile des Trails unsere volle Aufmerksamkeit erfordern, bleibt doch genug Zeit, die spektakuläre Umgebung zu genießen. Wir gelangen über das Schweizer Basecamp zum French Basecamp. Unser heutiger Lagerplatz wird im Geröll der Gletschermoräne errichtet. (ca. 7 Std. / 3870 m, 400 Hm)

Tag 13: vom Gletscher Camp zum Dhaulagiri BC

Wir bewegen uns über den schuttbedeckten Chonbardan Gletscher. Spalten werden umgangen und Risse überquert, manchmal müssen wir ein Stück ab und wieder aufsteigen. Der DAKS-Guide sorgt hier sehr achtsam für die Sicherheit der Gruppe. Die Gipfel des Tukuche Peak und des Dhaulagiri kommen näher und sehen immer beeindruckender aus. (ca. 8 Std. / Höhe 4740 m, 830 Hm)

Tag 14: vom Dhaulagiri BC ins Hidden Valley

Die Überschreitung des French Pass 5.360 m steht für heute auf dem Programm. Ganz schön steil und konditionell fordernd, aber technisch nicht schwierig geht es aufwärts. Vom French Pass öffnet sich der Blick ins Hidden Valley, das breit und kalt an den Nordhängen des Dhaulagiri liegt. (ca. 6 Std. / Höhe 5.360 m, 700 Hm)

Tag 15: Hidden Valley zum Dhampus Peak BC

Unsere nächste Herausforderung ist der 5.244 m hohe Dhampus Pass am Westgrat des Dhampus Peak. Bei klarer Sicht bietet sich ein Blick auf bis zu 30 umliegende Gipfel des Annapurna und anderer Massive. Wir erreichen unseren Lagerplatz am Dhampus BC vor dem Anstieg zum Gipfel. (ca. 6 Std. / Höhe 5.250 m, 400 Hm)



© Tjahjadi Nurtantio

Tag 16: Gipfeltag Dhampus (Thapa) Peak 6.012 m

Schon um 1/2 vier Morgens brechen die Gipfelaspiranten heute auf. 800 Höhenmeter in dünner Luft werden wir in angemessener Langsamkeit bewältigen. Der Weg ist technisch leicht - es geht meist über Schnee und Geröllfelder. Der Ausblick auf Annapurna und Dhaulagiri vom mit Gebetsfahnen dekorierten Gipfel lohnt jede Mühe! Abstieg zum Base camp. Nach einer ausgiebigen Mittagspause geht es weiter hinunter in Dorf Yak Kharka auf 4.000m Höhe gelegen, wo wir übernachten.

(10 Std. / Höhe 6.012 m, ↑ 800 Hm ↓ 2.000 m)

Tag 17: Reservetag

Passüberquerung und Gipfelbesteigung können je nach Wetter und Teilnehmerverfassung einen zwi-schengeschobenen Ruhetag erfordern

Tag 18: von Yak Kharka nach Jomsom

Die Gipfeleuphorie des vergangenen Tages wird uns noch lange begleiten. Wir steigen weiter ab hinunter an das Ufer des Kali Gandaki. Um Marpha liegt das Apfel- und Aprikosenanbauggebiet Nepals und so können wir dort nicht nur Apfelkuchen, sondern auch den vor Ort hergestellten "Apple Brandy" genießen. Nach Mittagspause und Klosterbesuch erreichen wir bequem per Bus/Jeep Jomsom (ca. 20 min) (7 Std. / Höhe 2.670 m, ↓ 1.300 Hm)

Tag 19: von Jomsom nach Pokhara

Vom kleinen Flughafen in Jomsom starten wir morgens nach Pokhara, das wir nach nur 20 min Flug erreichen. Eindeutig zu kurz angesichts der fantastischen Aussicht! Hinweis: Bei Schlechtwetter und/oder Starkwind muss die Strecke mit dem Jeep oder Bus zurückgelegt werden. In Pokhara haben wir den ganzen Nachmittag Zeit, am See oder in der Stadt zu flanieren.

Tag 20: Pokhara – Tag zum Ausruhen & Relaxen:

Wer will, wandert hinauf zu den Aussichtsmöglichkeiten mit Blick auf die Annapurna ... oder genießt die Gartenrestaurants direkt am wunderschönen Pewa See und lassen die zahlreichen Eindrücke unserer Trekking-Tour Revue passieren...



Tag 21: von Pokhara nach Kathmandu

Weiterflug nach Kathmandu, das wir gegen zwei Uhr Nachmittags erreichen. Stadtbummel, gemeinsames Abendessen und Vorbereitung auf die bevorstehende Heimreise.



Tag 22: Kathmandu - Rückreise

Ein gemütlicher Vormittag zum Auschlafen, Bummeln oder Einkaufen. Am Nachmittag fahren wir zum Flughafen. Nepal – wir kommen wieder!

Tag 23: Ankunft Zielflughafen

